

Demnächst erscheint:

Ⓩ

11.—20. Tausend

von

## Rideamus: „Berliner Bälle“

Illustriert von Ernst Heilemann.

Im Interesse der mehrfarbigen Illustrationen, die schon bei der Ausstattung der ersten Auflage ganz vorzüglich wirkten, haben wir uns bei dem Neudruck noch zu einer Verbesserung des Papiers entschlossen, auf dem die Illustrationen nunmehr zu ganz hervorragenden Kunstbeilagen geworden sind. Wir glauben, durch diese Verbesserung das Werk noch gangbarer zu machen, als es bereits ist, obwohl wir infolge der Verbesserung den Ladenpreis um 50 Pfennige erhöhen mussten. Der Preis ist von Buchhändlern und vom Publikum allgemein als ein im Verhältnis zu der glänzenden Ausstattung so ausserordentlich niedriger bezeichnet worden, dass die kleine Erhöhung kaum in Betracht kommt und der Ladenpreis von 3 Mark für das kartonierte Exemplar auch jetzt noch als ein ganz besonders billiger zu bezeichnen ist.

---

Von dem heutigen Tage an wird, da das erste Zehntausend Exemplare vergriffen ist, also nur noch zu dem neuen Preise ausgeliefert.

---

Um jedoch den Herren Sortimentern unser weitgehendstes Entgegenkommen zu beweisen, haben wir uns entschlossen, nochmals zu einem Vorzugsrabatte wie vor Erscheinen der ersten Auflage zu liefern, soweit auf dem beiliegenden Zettel, auf dem die Vorzugsbedingungen nochmals angegeben sind, bestellt wird.

Wir raten den Herren Sortimentern, auch diejenigen Exemplare der alten Auflage, die noch auf Lager sind, zu dem neuen Preise zu verkaufen, da alsdann der Verdienst für das Sortiment ein bedeutend höherer ist; wir unsererseits zeigen in Anzeigen für das Publikum von jetzt an das Buch nur zu dem neuen Preise an und können derartige Anzeigen als Beweis für die Preiserhöhung dem Publikum gegenüber benutzt werden. Auch stellen wir kleine Zettel mit einer diesbezüglichen Mitteilung zur Verfügung, die eventl. dem Publikum, das wegen des Preises reklamieren sollte, gesandt oder vorgelegt werden können.

Da der übliche Bar-Nachbezug für abgesetzte Exemplare für das Sortiment infolge der eingetretenen Preiserhöhung nicht möglich ist, resp. dem Sortiment keinen Vorteil bringen würde, so haben wir uns ferner entschlossen, ebenfalls um den Herren Sortimentern unser Entgegenkommen zu beweisen, die Barabrechnung aller à cond. bezogenen Exemplare zum früheren Bar-Preise bis zum 1. April d. J. zu gestatten. Wir bitten, davon weitgehendsten Gebrauch zu machen und die neue Auflage wieder recht reichlich unter Benutzung beiliegender Zettel zu bestellen.

---

Verlag „Harmonie“, Berlin.

---